Pro Senectute Baselland - vom Kantonalkomitee zum Stiftungsrat

Autor(en): **Jesse, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): **- (1995-1996)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-843595

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PRO SENECTUTE BASELLAND – vom Kantonalkomitee zum Stiftungsrat

Im Landratssaal in Liestal wurde am 22. August 1995 die kantonale Stiftung PRO SENECTUTE BASELLAND ins Leben gerufen.

Der Landratssaal hat für PRO SENECTUTE BASELLAND eine ganz spezielle Bedeutung, wurde doch in ihm am 19. Oktober 1919 das Kantonalkomitee von PRO SENECTUTE BASELLAND ins Leben gerufen. Schon damals achtete man darauf, dass möglichst alle Bevölkerungsgruppen, aber auch die vielen Gemeinden im Kantonalkomitee vertreten waren. Diesem Grundsatz ist man treu geblieben. So sind heute fast alle Gemeinden durch die Ortsvertretungen von PRO SENECTUTE BASELLAND Mitglied in der Stiftungsversammlung. Eingeladen zur Mitarbeit und zur Mitverantwortung wurden auch zahlreiche Institutionen, Organisationen und Behörden. Erfreulicherweise nahmen die meisten die Einladung an. So kann die junge Stiftung, die aber auf 75jährige Erfahrung aufbaut, mit Elan in die Zukunft blicken. An Arbeit wird es ihr nicht fehlen, *denn sie ist bestrebt: die Lebensqualität der älteren Menschen durch zeitgemässe und bedarfsgerechte Dienstleistungen, durch Förderung der Selbsthilfe sowie der körperlichen und geistigen Fähigkeiten und durch Gewährung materieller Hilfen im Bedarfsfall zu verbessern.* So wird der Arbeitsauftrag u.a. im Zweckparagraphen der Stiftung umschrieben.

In seinem Vortrag «Gegenwart und Zukunft in der Altershilfe Baselland» wies Regierungsrat Edi Belser mit anschaulichem Zahlenmaterial auf die Aufgaben für PRO SENECTUTE BASELLAND hin, die sich aus dem wachsenden Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren im Kanton Baselland ergeben. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung des Kantons wird im Jahre 2000 16% und im Jahre 2010 rund 20% betragen. In Zahlen ausgedrückt sind es 39 100 im Jahre 2000 und zehn Jahre später 48 100 im AHV-Alter. Im Blick auf die zukünftige Situation der Betagten und damit verbunden, die von PRO SENECTUTE BASELLAND zu bewältigenden Aufgaben, meinte Regierungsrat Edi Belser: «*Die Lage der älteren Personen ist individuell sehr unterschiedlich. Sie wird massgeblich bestimmt von der sozialen Integration, der persönlichen Lebensführung, aber auch von der wirtschaftlichen Situation des Einzelnen. Nützlichkeit und Geschäftigkeit stehen im 3. Lebensabschnitt nicht mehr im Vordergrund. Viele Menschen entdecken erst nach der Pensionierung ihre künstlerischen Begabungen, ihre sozialen Fähigkeiten oder einen neuen Umgang mit Menschen. Hier liegt heute und in Zukunft ein dankbares Aufgabengebiet für die PRO SENECTUTE BASELLAND. Gilt es doch die Lebensqualität der älteren Menschen zu erhalten und zu verbessern, ihre Selbständigkeit zu fördern und zur Entwicklung ihrer körperlichen, physischen und geistigen Fähigkeiten beizutragen.*»

Dass ältere Menschen ihre künstlerischen Möglichkeiten pflegen und entwickeln können und dass sie dabei von PRO SENECTUTE BASELLAND tatkräftig unterstützt werden, bewies das Kammerorchester PRO SENECTUTE aus Liestal mit seinem abwechslungsreichen Programm. Die Stiftungsversammlung dankte dem Orchester für seine Darbietung denn auch mit herzlichem Applaus.

Peter Jesse

Wir senden Ihnen gerne:
Kursprogramm
Herbst/Winter 1995/96,
es wird gratis abgegeben

Sozialuntersuchung **zur Lage der Betagten im Kanton Baselland** –
Fr. 25.– inkl. Porto und Verpackung

PRO SENECTUTE BASELLAND
Geschäftsstelle, Rathausstrasse 69
4410 Liestal, Telefon 927 92 33

22. August 1995 – Stiftung PRO SENECTUTE BASELLAND ist gegründet.